



GESAMTSCHULE  
TREUENBRIETZEN  
*Vielfalt ist unsere Stärke.*

# DAS ABITUR IN DER GYMNASIALEN OBERSTUFE (GOST)

## INHALT:

1. gesetzliche Grundlagen
2. Wahl der Abiturprüfungsfächer
3. Zulassung zur Abiturprüfung
4. Teilnahme an der Abiturprüfung
5. Mündliche Abiturprüfung
6. Ergebnis der Abiturprüfung
7. Gesamtqualifikation
8. Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

## 1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- **Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung**  
Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung – GOSTV vom 21. August 2009, zuletzt geändert 29. April 2021
- **Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV-GOSTV)**  
vom 12. April 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 18. März 2021
- **Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV-Leistungsbewertung)**  
vom 21. Juli 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 24. Juli 2021;

## 2. WAHL DER ABITURPRÜFUNGSFÄCHER

- Die Schülerinnen und Schüler wählen **zu Beginn des zweiten Schuljahres** der Qualifikationsphase aus den Fächern die Abiturprüfungsfächer.
- Die Abiturprüfung umfasst **drei schriftliche** Prüfungen und **eine mündliche** Prüfung. Dabei ist folgendes zu beachten:
  - ✓ Aus **jedem Aufgabenfeld** ist mindestens ein Fach zu wählen.

- ✓ Unter den Prüfungsfächern müssen sich **zwei** der drei Fächer **Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache** befinden.
- Schriftliche Prüfungsfächer sind die **beiden Leistungskursfächer** und **ein Grundkurs** nach Wahl der Schülerin oder des Schülers
- Das mündliche Prüfungsfach wird aus den seit der Einführungsphase belegten Grundkursfächern ausgewählt.
- Die **Besondere Lernleistung** als fünfte freiwillige Abiturprüfung wird ebenfalls zu diesem Zeitpunkt gewählt werden.

### 3. ZULASSUNG ZUR ABITURPRÜFUNG

- Die Abiturprüfung findet am Ende der Qualifikationsphase statt.
- Zur Abiturprüfung wird zugelassen, wer **die Mindestanforderungen** für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und die **Mindestbelegverpflichtung** erfüllt.
- **Die Mindestanforderungen<sup>1</sup>** für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sind erfüllt, wenn in der Qualifikationsphase:
  - ✓ von den einzubringenden Kursen auf Grundkursniveau in höchstens **vier** Halbjahresergebnissen **weniger als fünf** Punkte erzielt wurden,
  - ✓ **kein** einzubringender Kurs mit **null** Punkten bewertet wurde und
  - ✓ die ermittelte Punktzahl **mindestens 200** Punkte beträgt.
- Wer nicht zur Abiturprüfung zugelassen worden ist, kann **auf Antrag** gemäß § 14 zurücktreten und die letzten beiden Schulhalbjahre der Qualifikationsphase wiederholen.
- Ist die Zulassung zur Abiturprüfung nicht mehr zu erreichen, kann die Schülerin oder der Schüler in die vorhergehende Jahrgangsstufe zurücktreten, wenn
  - ✓ die personellen und schulorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind und
  - ✓ die Höchstverweildauer gemäß nicht überschritten wird.
- Der Rücktritt erfolgt auf Antrag spätestens bis zur Mitteilung der Zulassungsentscheidung.

---

<sup>1</sup> nur für das Abitur 2021/22 und 2022/23

## 4. TEILNAHME AN DER ABITURPRÜFUNG

- Wer an der Abiturprüfung oder an Teilen von ihr wegen Krankheit nicht teilnehmen kann, muss **unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung** vorlegen.
- Bei Versäumnis aus anderen vom Prüfling nicht selbst zu vertretenden Gründen sind diese **unverzüglich** der oder dem Prüfungsvorsitzenden schriftlich mitzuteilen.
- Anderenfalls wird der fehlende Prüfungsteil wie eine **ungenügende Leistung** bewertet.
- Bedient sich ein Prüfling zur Erbringung einer Leistung in der Abiturprüfung unerlaubter Hilfe, so ist dies eine **Täuschung**.
- Wird eine Täuschung festgestellt, entscheidet der Prüfungsvorsitzende unverzüglich, ob die Abiturprüfung **fortgesetzt werden darf**.
- Bei besonders schweren Fällen von Täuschung kann der Prüfling von der weiteren Abiturprüfung ausgeschlossen werden. Die Abiturprüfung gilt dann als **nicht bestanden**.

## 5. MÜNDLICHE ABITURPRÜFUNG

- Mündliche Abiturprüfungen finden als **Einzelprüfung**
    - ✓ im **vierten Abiturprüfungsfach**,
    - ✓ als Kolloquium, sofern eine **Besondere Lernleistung** als fünfte freiwillige Abiturprüfung erbracht wird,
    - ✓ als **pflichtige Zusatzprüfung** im ersten bis vierten Abiturprüfungsfach und
    - ✓ als **freiwillige Zusatzprüfung** im ersten bis dritten Abiturprüfungsfach
- statt.
- Die mündlichen Prüfungen werden im Anschluss an die schriftlichen Abiturprüfungen durchgeführt.
  - Die mündliche Abiturprüfung hat eine Vorbereitungszeit von 30 Minuten und dauert in der Regel 20 Minuten.
  - Sie umfasst einen **ersten und zweiten Prüfungsteil**, deren Ergebnisse **gleichwertig** in die Bewertung eingehen.

- Der **erste Prüfungsteil** dient der Überprüfung der Kompetenz, sich auf der Basis von in der Vorbereitungszeit gemachten Aufzeichnungen in festgelegter Zeit zu einer Thematik in einem zusammenhängenden Vortrag sach- und fachgemäß äußern zu können.
- Der **zweite Prüfungsteil** dient dazu, dem Prüfling die Möglichkeit zu geben, in einem **Prüfungsgespräch** die Kompetenz nachzuweisen, sich in größeren Fachzusammenhängen äußern zu können und auch selbst weitere Sachgebiete zu erschließen.
- Durch Beschluss des Prüfungsausschusses werden im **ersten bis vierten Abiturprüfungsfach** pflichtige Zusatzprüfungen angesetzt, wenn die Mindestanforderungen im Abiturbereich noch nicht erfüllt sind.
- Die Prüflinge **können** im **ersten bis dritten Abiturprüfungsfach** je eine freiwillige Zusatzprüfung wählen, sofern nicht bereits eine pflichtige Zusatzprüfung in diesem Fach durchgeführt wurde.
- Wird eine freiwillige oder pflichtige Zusatzprüfung durchgeführt, so ist die Gesamtbewertung im **Verhältnis von zwei zu eins** aus dem Ergebnis der Abiturprüfung und dem Ergebnis der freiwilligen oder pflichtigen Zusatzprüfung zu bilden.
- Sobald feststeht, dass die Mindestanforderungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im Abiturbereich **nicht mehr erfüllt** werden können, wird **keine weitere Prüfung** mehr durchgeführt.

## 6. SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG (2022)

Fach	Gesamtbearbeitungszeit in min <sup>2</sup>	
	GK	LK
Deutsch	270	330
Mathematik	285	330
Englisch	300	330
Französisch	300	330
Sonstige Fächer	240	300

<sup>2</sup> Im Abitur 2021/22 steht für die Bearbeitung der Aufgaben im schriftlichen Abitur sowohl im Leistungs- als auch im Grundkurs eine Verlängerung der Arbeitszeit von 30 Minuten zur Verfügung.

- Schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die **sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache oder gegen die **äußere Form** führen zu einem **Abzug** von ein oder zwei Punkten einfacher Wertung.

## 7. ERGEBNIS DER ABITURPRÜFUNG

- **Nach Abschluss** der vier pflichtigen Abiturprüfungen wird festgestellt, ob die Mindestanforderungen im Abiturbereich erfüllt worden sind oder ob pflichtige Zusatzprüfungen angesetzt werden müssen.
- Im Abiturbereich müssen (**Mindestanforderungen**):
  - ✓ in mindestens **drei** Abiturprüfungen jeweils **mindestens fünf** Punkte und
  - ✓ **insgesamt 100 Punkte** erzielt werden und
  - ✓ darf **keine** Prüfungsleistung mit **null Punkten** bewertet sein.
- Sind die **Mindestanforderungen** im Abiturbereich **erfüllt**, erklärt der Prüfungsausschuss die Abiturprüfung für **bestanden** und teilt dies dem Prüfling mit.
- Sind die **Mindestanforderungen** im Abiturbereich **nicht erfüllt** oder kann der Prüfling auch durch eine pflichtige Zusatzprüfung nicht mehr die Mindestanforderungen im Abiturbereich erreichen, wird die Abiturprüfung für **nicht bestanden** erklärt.
- Eine nicht bestandene Abiturprüfung kann auf Antrag **einmal wiederholt** werden.

## 8. GESAMTQUALIFIKATION

- Die Gesamtqualifikation wird ermittelt
  - ✓ aus den den Kursabschlussnoten **entsprechenden Punkten** der einzubringenden **Halbjahreskurse** der Qualifikationsphase und
  - ✓ aus den in der **Abiturprüfung** erreichten Leistungen.
- von den Leistungen in der Qualifikationsphase sind in die Gesamtqualifikation die den Kursabschlussnoten entsprechenden Punkte von
  - ✓ **allen** Halbjahreskursen in den **Leistungskursfächern** in **doppelter** Wertung und
  - ✓ insgesamt **30** Halbjahreskursen der **Grundkursfächer einschließlich** der vier Halbjahreskurse des **dritten und vierten** Abiturprüfungsfaches

- Unter den einzubringenden Kursen **müssen** sich
  - ✓ **je vier** Halbjahreskurse im Fach **Deutsch**, im Fach **Mathematik**, in einer **fortgeführten Fremdsprache**,
  - ✓ sowie in einer **Naturwissenschaft** oder je zwei Halbjahreskurse in zwei Naturwissenschaften befinden.
  - ✓ Von einer **neu einsetzenden Fremdsprache** müssen die Ergebnisse **von zwei Halbjahreskursen** eingebracht werden.
- Die in den **vier Fächern der Abiturprüfung** erbrachten Leistungen werden in **fünffacher Wertung in die Gesamtqualifikation** eingebracht.
- Falls eine **Besondere Lernleistung** als fünfte Abiturprüfung erbracht wird, werden die Leistungen in den insgesamt **fünf Abiturprüfungen** in **vierfacher Wertung** eingebracht.

## **9. ERWERB DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE**

- Die allgemeine Hochschulreife erwirbt, wer die **Mindestanforderungen** in der **Qualifikationsphase** und im **Abitur** erfüllt hat.